



Stadtgemeinde Traismauer

Wiener Straße 8, 3133 Traismauer

E-Mail: stadtgemeinde@traismauer.at

Telefon: 02783/8651

Telefax: 02783/8651/30

www.traismauer.at

Sitzungsprotokoll

über die am Dienstag, den 10.11.2009, um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Traismauer, Gartenring 30 stattgefundene öffentliche

Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend:

Vbgm. Herbert Pfeffer

StR. Karl Koll, StR. Mag. Alfred Kellner, StR. Walter Kirchner, StR. Alois Gärtner, StR. Anton Bauer, StR. Michaela Neuhold, StR. Herbert Gorth

GR. Dr. Gerda Schlögl, GR. Edith Kirchner, GR. Makbule Burcu, GR. Walter Grünstäudl, GR. Wolfgang Kauscheder, GR. Martina Teufl, GR. Mag. Anton Maurer, GR. Rainer Bittner, GR. Alfred Wechtl, GR. Helmut Priller, GR. Josef Braunstein, GR. Ing. Heribert Ötl, GR. Petra Pflug-Hofmayr, GR. Ing. Veronika Haas, GR. Elisabeth Nadlinger, GR. Ing. Martina Pipp, GR. D.I. Kurt Ettenauer, GR. Herbert Benischek, GR. Karl Handl

Entschuldigt:

Bgm. Mag. Johann Gorth, StR. Josef Klein,

Weiters anwesend:

Hr. Ing. Riedler, Fr. Bauer

Vbgm. Pfeffer übernimmt in Vertretung von Bgm. Mag. Gorth den Vorsitz, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt bekannt, dass die Sitzung ordnungsgemäß mittels Kurrende vom 04.11.2009 unter Bekanntgabe der Tagesordnung geladen wurde und an der Amtstafel kundgemacht war.

Vbgm. Pfeffer teilt mit, dass zur Tagesordnung 4 Dringlichkeitsanträge vorliegen.

Vbgm. Pfeffer bringt den Dringlichkeitsantrag Nr.1 zur Kenntnis: „Bezug nehmend auf den geänderten Sachverhalt betreffend kolportierte Verkaufsabsichten: Schloss Traismauer, Hauptplatz 1, und ehemaliges „Loichtl-Areal“, Hauptplatz 11-13, durch die

Eigentümerversorger stellt die SPÖ-Gemeinderatsfraktion Traismauer den Antrag diese neue Situation zur Beratung an die zuständigen Ausschüsse zu verweisen:

- Ausschuss für Planung und Verkehr
- Ausschuss für Finanzen
- Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
- Ausschuss für Sport und Vermögen
- Ausschuss für Bauwesen

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion empfiehlt das bereits laufende und von der Kanzlei RPW, Steuerberatung Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung beauftragte Bewertungsverfahren „Umsetzung Gemeindezentrum“, um die oben genannten Liegenschaften unter Einbindung der vorhandenen Studien zu erweitern.

Um für die Stadtgemeinde Traismauer die bestmögliche und effektivste Lösung im Zuge der NÖ-Stadterneuerung und des Masterplans für die Innenstadt zu finden, ersuchen wir den Gemeinderat, diesen Dringlichkeitsantrag zuzustimmen und in die Tagesordnung mit aufzunehmen.“

Der Dringlichkeitsantrag ist dem Protokoll als Beilage angeschlossen und wird dessen Aufnahme in die Tagesordnung einstimmig genehmigt. Dazu hält Vbgr. Pfeffer fest, dass dieser Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt 5b) behandelt wird.

StR. Bauer bringt den Dringlichkeitsantrag Nr. 2 „Beratung und Beschluss über die Einstellung der Planungstätigkeit bezüglich die Errichtung eines Gemeindezentrums auf den Liegenschaften Wiener Straße 7, 9 und 11 sowie die Neugestaltung des Kirchenplatzes“ und die diesbezügliche Begründung vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Dringlichkeitsantrag ist dem Protokoll als Beilage angeschlossen und wird dessen Aufnahme in die Tagesordnung mit 12 Stimmen und 15 Gegenstimmen (SPÖ-Fraktion) abgelehnt.

StR. Bauer bringt den Dringlichkeitsantrag Nr. 3 „Beratung und Beschluss über den Rückkauf der Liegenschaften Schloss Traismauer sowie das „Loichtl-Areal“ inklusive verbundene Grundstücke“ und die diesbezügliche Begründung vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Dringlichkeitsantrag ist dem Protokoll als Beilage angeschlossen und wird dessen Aufnahme in die Tagesordnung mit 12 Stimmen und 15 Gegenstimmen (SPÖ-Fraktion) abgelehnt.

GR. Nadlinger bringt den Dringlichkeitsantrag Nr. 4 „Verkehrssicherheitstechnische Prüfung und anschließende Schaffung und Errichtung von Fußgängerübergängen/Zebrastrifen in Traismauer, vor allem in der Kremser Straße/1. Bushaltestelle Richtung Krems sowie in der Herzogenburger Straße/Dechant-Klein- oder Frank-Gasse und einen weiteren in der Wiener Straße“ und die diesbezügliche Begründung vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Dringlichkeitsantrag ist dem Protokoll als Beilage angeschlossen und wird dessen Aufnahme in die Tagesordnung mit 26 Stimmen und 1 Gegenstimme (GR. Handl) genehmigt. Dazu hält Vbgr. Pfeffer fest, dass dieser Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt 5c) behandelt wird.

Weiters teilt Vbgr. Pfeffer zur Tagesordnung mit, dass der Tagesordnungspunkt 3) „Beratung und Beschluss betreffend Grundangelegenheiten“ wegen noch fehlender Unterlagen von der Tagesordnung abgesetzt wird. Über Antrag von Vbgr. Pfeffer beschließt der Gemeinderat einstimmig die Absetzung des Tagesordnungspunktes 3) von der Tagesordnung.

1. Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 27.10.2009

Vbgm. Pfeffer hält fest, dass keine schriftlichen Einwendungen erhoben wurden bzw. vorliegen. Somit gilt das Sitzungsprotokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.10.2009 als genehmigt.

2. Beratung und Beschluss betreffend die Genehmigung von Teilungsplänen und die Übernahme von Teilflächen in das Öffentliche Gut bzw. die Ausscheidung von Teilflächen aus dem Öffentlichen Gut

Vbgm. Pfeffer teilt in Vertretung von StR. Klein mit, dass es sich um folgende Angelegenheit handelt: Teilungsplan des D.I. Paul Thurner, GZ.: 9104-2008 vom 14.09.2009, KG. Traismauer, Grundabtretung

Vbgm. Pfeffer führt dazu aus, dass der vorliegende Teilungsplan des D.I. Paul Thurner, GZ. 9104-2008 und die Übernahme der Grundstücksnummer 1413/2, KG. Traismauer in das Öffentliche Gut genehmigt werden soll und folgende im Entwurf vorliegende Verordnung erlassen werden soll:

Gemäß § 6 NÖ Straßengesetz, LGBl. Nr.: 8500 i.d.d.g.F. wird die in beiliegender Plankopie des D.I. Paul Thurner, GZ. 9104-2008 – die einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung bildet – gelb ausgewiesene Parz. Nr. 1413/2 zu einer Gemeindestraße (Güterweg) erklärt.

Über Antrag von Vbgm. Pfeffer beschließt der Gemeinderat einstimmig die Übernahme der Teilfläche in das Öffentliche Gut wie vorstehend angeführt und erlässt die diesbezüglich im Entwurf vorliegende Verordnung.

4. Beratung und Beschluss betreffend Bodenbündnis

Vbgm. Pfeffer teilt mit, dass mit 01.01.2010 die Stadtgemeinde Traismauer dem NÖ Bodenbündnis beitreten soll. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf € 60,--.
Vbgm. Pfeffer übergibt das Wort an StR. Gorth.

Nach Wortmeldungen von GR. Benischek, GR. Handl, StR. Gorth, StR. Kellner und StR. Bauer beschließt der Gemeinderat über Antrag von StR. Gorth mit 25 Stimmen und 2 Gegenstimmen (GR. DI Ettenauer und Stimmenthaltung GR. Benischek) den Beitritt zum Bodenbündnis wie vorstehend angeführt.

5 Beratung und Beschluss betreffend die Gewährung eines Heizkostenzuschusses

StR. Gärtner teilt mit, dass die Stadtgemeinde Traismauer für die Heizperiode 2009/2010 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 120,--/anspruchsberechtigtem Haushalt gewähren soll.

Voraussetzungen:

Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedstaates
Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Traismauer
Monatliche Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß

§ 293 ASVG nicht überschreiten

Die Richtlinien des Landes NÖ betreffend die Gewährung eines Heizkostenzuschusses für die Periode 2008/2009 und die Erläuterungen dazu (Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung vom 07.10.2008) sollen sinngemäß angewendet werden.

Über Antrag von StR. Gärtner beschließt der Gemeinderat einstimmig die Gewährung eines Heizkostenzuschusses in Höhe von € 120,-- wie vorstehend angeführt.

5b) Beratung betreffend „Schloss Traismauer“ und ehemaliges „Loichtl-Areal“ hinsichtlich der kolportierten Verkaufsabsichten durch die Eigentümervertreter an die zuständigen Ausschüsse zur weiteren Beratung weiterzuleiten“

Vbgm. Pfeffer verweist auf den einleitend den vollinhaltlich zur Kenntnis gebrachten Dringlichkeitsantrag. Vbgm. Pfeffer teilt mit, dass an die Stadtgemeinde weder ein schriftliches noch ein mündliches Verkaufsangebot betreffend Schloss Traismauer und ehemaliges Loichtl-Areal seitens der Eigentümervertreter ergangen ist. Lediglich aus den Medien und aus dem Folder der Donauimmobilien waren die Verkaufsabsichten zu entnehmen. Weiters meint er, dass es unter diesen Voraussetzungen sinnvoll wäre, die Umsetzung unter diesen geänderten Rahmenbedingungen einer nochmaligen Bewertung zuzuführen.

GR. Benischek plädiert, dass man den von der ÖVP gestellten Dringlichkeitsantrag berücksichtigen und einen sofortigen Planungsstopp bewirken sollte. Vbgm. Pfeffer erklärt, dass es hier nicht um einen Planungsstopp gehe, sondern der bestehende Auftrag an RPW allenfalls um diese Objekte erweitert werden soll.

GR. DI Ettenauer stellt den Gegenantrag, dass die gesamten Kosten für diese Planung in der Gemeindezeitung ausgewiesen werden sollen.

StR. Bauer teilt mit, dass er vor fast einem Jahr die Verkaufsabsicht vom Betreiber gewusst habe und auch der Bürgermeister darüber informiert gewesen wäre. Vbgm. Pfeffer hält dem entgegen, dass es bis dato noch keine Verkaufsabsicht gegeben hätte.

Nach Wortmeldungen von StR. Mag. Kellner, GR. Ing. Pipp, GR. DI Ettenauer stellt GR. Benischek den Gegenantrag, dass sämtliche Untersuchungs- und Planungstätigkeiten für das Gemeindezentrum in der Wiener Straße bis zur Klärung eingestellt werden sollen, damit keine zusätzlichen Kosten mehr anfallen.

StR. Bauer schließt sich seitens der ÖVP-Fraktion ebenfalls an diesen Gegenantrag an.

Vbgm. Pfeffer betont, dass es bei der neuen Bewertung um den bestmöglichen Standort für das Gemeindezentrum gehe und dazu gehöre auch der bereits beauftragte Standort um das Alte Rathaus in der Wienerstraße. Weiters gibt er zu bedenken, dass auch Teile des Loichtl-Areals unter Denkmalschutz stehen und berücksichtigt werden müssen.

StR. Gorth wirft ein, dass zu Beginn der Stadterneuerung das Gemeindezentrum nur ein Randthema gewesen wäre und es von vornherein überhaupt keine Überlegungen für einen anderen Standort gegeben hätte. StR. Neuhold meint, dass das Gemeindezentrum überhaupt kein Projekt der Stadterneuerung wäre, weil dadurch die Idee der Stadterneuerung für alle anderen Bereiche in den Hintergrund rücken.

Nach Wortmeldungen von StR. Mag. Kellner, StR. Bauer, GR. Handl, GR. Braunstein stellt GR. DI Ettenauer einen zweiten Gegenantrag, dass der Gemeinderat einen Rechtsanwalt beauftrage, der eine Anfechtung des Schlossverkaufs wegen Täuschung untersuche.

Der Gegenantrag von GR. Benischek u. StR. Bauer wird mit 12 Stimmen und 15 Gegenstimmen (SPÖ-Fraktion) abgelehnt.

Der erste Gegenantrag von GR. DI Ettenauer wird mit 12 Stimmen und 15 Gegenstimmen (SPÖ-Fraktion) abgelehnt.

Der zweite Gegenantrag von GR. DI Ettenauer wird mit 3 Stimmen und 24 Gegenstimmen (SPÖ-Fraktion und ÖVP-Fraktion) abgelehnt.

Über Antrag von Vbgm. Pfeffer beschließt der Gemeinderat mit 15 Stimmen und 12 Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion, BLT-Fraktion, FPÖ-Fraktion) die Weiterleitung an die zuständigen Ausschüsse, um eine bestmögliche und effektive Lösung für das Gemeindezentrum im Zuge der NÖ Stadterneuerung und des Masterplans für die Innenstadt zu finden. Der bereits bestehende Auftrag an RPW wäre daher zu erweitern.

5c) Verkehrssicherheitstechnische Prüfung und anschließende Schaffung und Errichtung von Fußgängerübergängen/Zebrastreifen in Traismauer, vor allem in der Kremser Straße/1. Bushaltestelle Richtung Krems sowie in der Herzogenburger Straße/Dechant-Klein- oder Frank-Gasse und einen weiteren in der Wiener Straße

StR. Koll erläutert dazu, dass es dafür einer Verkehrszählung bedarf. Die Problematik betreffend Beleuchtungskörper werden bereits im nächsten Bauausschuss behandelt. StR. Bauer betont ebenfalls die besonderen Gefahrenquellen und regt an, diese verkehrssicherheitstechnischen Angelegenheiten von einem Sachverständigen in einer Verkehrsverhandlung abklären zu lassen.

Über Antrag von GR. Nadlinger wird einstimmig festgelegt, diesen Tagesordnungspunkt an den Ausschuss Planung und Verkehr weiterzuleiten.

Vbgm. Pfeffer schließt den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung. Die Besucher verlassen den Sitzungssaal.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

6. Sitzungsprotokoll der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23.09.2009

7. Beratung und Beschluss betreffend Personalangelegenheiten

8. Beratung und Beschluss betreffend Dank und Anerkennung

Vbgm. Pfeffer schließt die Gemeinderatssitzung.

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

.....
(Schriftführer-Protokollierung)

.....
(Bürgermeister)

.....
(Für die Fraktion der SPÖ)

.....
(Für d. Fraktion der ÖVP)

.....
(Für die Fraktion der BLT)

.....
(Für die FPÖ)

Für die Ausfertigung: